

## Pressemitteilung

### Stationsloses Carsharing vor dem Sprung in den Massenmarkt

- Rund 1,7 Millionen Kunden im stationslosen Carsharing registriert
- Stationsloses Carsharing repräsentiert große Mehrheit der deutschen Carsharing-Nutzer
- Anbieter fordern die Anwendung des Carsharinggesetzes durch Kommunen

**Berlin, München, 17. Februar 2020** – Die großen Anbieter des stationslosen Carsharings in Deutschland, dem so genannten Free-Floating-Carsharing (FFC), melden zum Jahresauftakt 2020 rund 1,7 Millionen registrierte Kunden. Damit repräsentieren die vier Anbieter SHARE NOW, MILES, Sixt share und WeShare, die nicht Mitglied im Bundesverband Carsharing sind, die Mehrheit der deutschen Carsharing-Kunden. Stationsloses Carsharing ist in den deutschen Großstädten eine bei vielen Bevölkerungsgruppen etablierte Mobilitätsform.

Nach Überzeugung der vier Unternehmen kann stationsloses Carsharing in Kombination mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und weiteren innovativen Mobilitätslösungen eine echte Alternative zum Individualverkehr darstellen. Die Anbieter leisten ihren Beitrag, indem sie ein attraktives, weithin verfügbares und einfach zu nutzendes Angebot bereitstellen.

#### **Carsharinggesetz soll konsequent angewendet werden**

Für eine weitere Stärkung des stationslosen Carsharings plädieren die Anbieter daher für eine konsequente Anwendung des bereits 2017 in Kraft getretenen Carsharinggesetzes in den Städten und Kommunen – etwa bei der signifikanten Umwidmung öffentlicher Flächen in anbieterunabhängige wie auch unternehmensspezifisch zugeordnete

Carsharing-Stellplätze. Eine solche Maßnahme würde den Nutzern von nachhaltigen Carsharing-Systemen einen deutlichen Mehrwert bieten. Eine preisliche Gleichbehandlung bei den Parkgebühren für Carsharing-Fahrzeuge in der Innenstadt könnte darüber hinaus helfen, einen FFC-Service auch in Gebieten mit geringerer Nachfrage kostendeckend anbieten zu können. Bislang zahlen FFC-Fahrzeuge vielfach den vollen Parkpreis, während etwa Anwohnerparkausweise für private PKW nicht mehr als 30,70 Euro pro Jahr kosten. Je nach Zielsetzung der Stadt sollte ein geforderter Ausbau von Elektroflotten durch eine zusätzliche Unterstützung beim Aufbau von Ladeinfrastruktur flankiert werden.

#### **Forderung nach diskriminierungsfreien Mobilitätsstationen**

Ein weiterer positiver Anreiz, um Carsharing für potenzielle Nutzer noch interessanter und relevanter zu machen, ist die Ausweisung von diskriminierungsfrei für alle Anbieter nutzbaren Mobilitätsstationen. An diesen Stationen kann der Umstieg zwischen verschiedenen Modi auf einfache Weise ermöglicht werden. Nutzer können an Mobilitätsstationen beispielsweise zwischen dem ÖPNV, einem Carsharing-Fahrzeug oder einem Zweiradsystem umsteigen. Dies ermöglicht effiziente Wegeketten abseits der automobilen Individualmobilität. Angesichts der starken Zunahme vollelektrischer Fahrzeuge in den Flotten der Anbieter sollten auch diese Stationen mit ausreichend Ladeinfrastruktur versorgt sein.

#### **Carsharing unterstützt Nachhaltigkeit in Städten**

Free-Floating Carsharing hat in den vergangenen zehn Jahren bereits bewiesen, dass es einen wesentlichen Anteil daran tragen kann, die Städte in ihren Nachhaltigkeitszielen zu unterstützen. Durch moderne Antriebstechnologien, einer zunehmenden Elektrifizierung der Flotten sowie durch eine im Vergleich zum privaten PKW höheren Auslastung der Fahrzeuge kann Free-Floating-Carsharing Emissionen wie auch den Flächenverbrauch in den Städten senken. So bestätigten beispielsweise Untersuchungen der TU Dresden (EvaCS) oder der Universität der Bundeswehr München (WiMobil), dass auch und gerade FFC zur Entlastung der Städte beitragen kann, indem die Nutzer aufgrund der Carsharing-Angebote auf einen privaten PKW verzichten.

Wir sind überzeugt, dass die Verkehrstransformation in unseren Städten nur gemeinsam mit den Städten und Kommunen sowie in der Kombination aller Mobilitätsanbieter gelingen kann. Free-Floating-Carsharing ist dabei ein wichtiger und skalierungsfähiger Baustein im Mix der Mobilitätsangebote.

----

**Pressekontakte:**

**WeShare**

Michael Fischer / Janina Baldin

+49 152 510 93 239 / +49 173 352 69 79

[presse@urban-mobility.io](mailto:presse@urban-mobility.io)

**MILES Mobility GmbH**

Michael Säckl

[presse@miles-mobility.com](mailto:presse@miles-mobility.com)

+49 (0)173 899 44 18

**SIXT SE**

Julia Hoffstaedter / Stefanie Seidlitz

+49 – (0)89 – 74444 6700

[pressrelations@SIXT.com](mailto:pressrelations@SIXT.com)

**SHARE NOW**

Niklas Merk

+49 172 251 06 31

[niklas.merk@share-now.com](mailto:niklas.merk@share-now.com)

---



### **Über stationsloses Carsharing**

Stationsunabhängiges Carsharing ist ein Angebotsmodell, bei dem die Nutzung des Fahrzeugs ohne Rücksicht auf vorab örtlich festgelegte Abhol- und Rückgabestellen begonnen und beendet werden kann.

### **Über WeShare**

WeShare ist 100% elektrisches Carsharing und ein Service der UMI Urban Mobility International GmbH mit Sitz in Berlin, eine Gesellschaft der Volkswagen AG. WeShare ist im Juli 2019 in Berlin mit 1.500 Elektrofahrzeugen gestartet; sieben weitere euroäische Städte folgen im Jahr 2020. Als „Vehicle on Demand“ Service erfüllt WeShare die Bedürfnisse von Menschen, die nicht auf individuelle Mobilität verzichten möchten und so als sinnvolle Ergänzung für alle Anlässe zu verstehen, bei denen ein Auto praktisch und komfortabel ist. UMI entwickelt und bietet künftig IT- und plattformbasierte Vehicle-On-Demand- Angebote (VOD) an. Dabei ist es das Ziel, VOD-Angebote der Volkswagen-Gruppe zu bündeln und in den Metropolen europaweit anzubieten.

### **Über SHARE NOW**

Überall und jederzeit ein Auto mieten – das ist SHARE NOW. Als Marktführer und Vorreiter des free-floating Carsharing ist SHARE NOW in 26 Metropolen der Welt mit rund 15.000 Fahrzeugen vertreten, 3.500 davon elektrisch. Von der Registrierung bis zum Mietvorgang funktioniert alles digital über eine Smartphone-App. Mehr als vier Millionen Kunden nutzen dieses Angebot bereits. SHARE NOW bietet eine nachhaltige Lösung für urbane Mobilität und trägt als Teil des Mobilitätsangebots wesentlich zur Verkehrsentslastung in Städten bei: Denn jedes Carsharing-Auto ersetzt bis zu acht Privatfahrzeuge im Stadtverkehr und wird gleichzeitig bis zu sechs Mal häufiger genutzt. So werden alte private Autos konsequent durch abgasarme und elektrische Carsharing-Fahrzeuge ersetzt. An vier europäischen Standorten betreibt SHARE NOW rein elektrische Flotten und ist mit insgesamt 12 teil-elektrischen Standorten der größte Anbieter im Bereich des elektromobilen stationsunabhängigen Carsharings. Heute ist der Carsharing-Anbieter in Europa und Nordamerika mit Fahrzeugen der Marken BMW, Mercedes-Benz, MINI und smart verfügbar und baut seine Marktführerschaft im free-floating Carsharing immer weiter aus. SHARE NOW ist eine von insgesamt fünf Mobilitätsdienstleitungen, welche aus dem 2019 gegründeten Joint Venture der BMW Group und der Daimler AG hervorgehen. Firmensitz des Unternehmens ist die deutsche Hauptstadt Berlin.

### **Über Miles**

Die MILES Mobility GmbH ist der größte herstellerunabhängige Carsharing-Anbieter in Deutschland und rechnet nach gefahrenen Kilometern ab, nicht nach Minuten. Das Angebot umfasst dabei kilometerbasiertes Carsharing, Transportersharing sowie Pakete für flexible Langzeitmieten – alles im stationslosen Free-Floating-System.

MILES glaubt an eine Welt, in der Mobilität geteilt, nachhaltig und für jedermann zugänglich sein sollte und setzt mit seinem Angebot dem privaten Autobesitz etwas entgegen. Ziel ist es, ein Teil des persönlichen Mobilitäts-Mixes der Menschen zu sein und somit das urbane Leben zu verbessern. Das Unternehmen ist bereits in Berlin, Hamburg, München, Köln und Düsseldorf aktiv.

### **Über SIXT:**

Die SIXT SE mit Sitz in Pullach bei München ist einer der international führenden Anbieter hochwertiger Mobilitätsdienstleistungen. Mit den Produkten SIXT rent, SIXT share und SIXT ride bietet das Unternehmen ein einzigartiges, integriertes Angebot von Mobilität in den Bereichen Autovermietung, Carsharing und Fahrdienste. Die Produkte können über eine einzige App gebucht werden, die zudem die Services von namhaften Mobilitätspartnern integriert. SIXT ist in rund 110 Ländern weltweit präsent. Kennzeichen des Unternehmens ist die konsequente Kundenorientierung, eine gelebte Innovationskultur mit starker Technologiekompetenz, der hohe Anteil an Premiumfahrzeugen in der Flotte und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Der SIXT-Konzern erwirtschaftet Umsatzerlöse von 2,93 Mrd. Euro (2018) und zählt zu den profitabelsten Mobilitätsunternehmen weltweit. Die SIXT SE als Führungsgesellschaft des Konzerns ist seit 1986 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (WKN Stammaktien: 723132, WKN Vorzugsaktien: 723133). <https://about.sixt.de>